

Kriegstagebuch Kdo 215.I.D. Abt.Ia
(7. Fortsetzung - Ostfeldzug Nr.2)
begonnen am 20.4.42 abgeschlossen am 23.5.42
215.I.D.
unterstand vom 20.4.42 bis 23.5.42 dem I.A.K.
Geführt v. 20.4.-23.5.42 von
??? Lt.
20.4.

Im Abschnitt der 215. Div. hält die bedrohliche Lage bei der Fingerstellung der Gruppe Kattner an, da der rechte Nachbar, die SS-Pol.Div., noch nicht, wie vom Korps befohlen, mit seinem linken Flügel die alte H.K.L. beim Bahnwärterhaus zurückgenommen hat. Dazu kommt das sich täglich steigernde fdl. Artl. Feuer in Verbindung mit nächtlichen Bombenangriffen auf diesen Abschnitt. - Eine Entlastung trat durch die im Laufe des Tages mehrmals wiederholten Bombenangriffe starker deutscher Kampffliegerverbände ein, die allein 9 russische Panzer vernichteten oder bewegungsunfähig warfen.

Bei Gruppe Debes wurde eine fdl. Bereitstellung vor Stützpunkt 10 durch Artl. Feuer zerschlagen. Auf dem Kampffeld des gestrigen Feindangriffs vor Stützpunkt 10 wurden 175 tote Russen gezählt.

An Feindverkehr über den Wolchow wurden beobachtet: 9 Panzer bei Wergesha u. 130 Russen bei Orelje, jeweils in westl. Richtung.

Im Abschnitt der 61. Div. geht die Vernichtung des Kessels nördl. Gluschniza weiterhin nur langsam vor sich. 1 fdl. Kampfstand am linken Flügel der Gruppe Arnim wurde genommen u. zum Stützpunkt ausgebaut; bei Gr. Kliemann vernichtete eigene Pak 2 fdl. Kampfstände am Westrand des Gluschnizabaches.

Das fdl. Artl. Feuer war etwas schwächer als am Vortag, jedoch im Schwerpunkt südl. Spasskaja verstärkt.

Wetterlage:

Munitionsnachschub seit 14 Tagen sehr gering. Gewässer: Wolchow an einigen Stellen schon eisfrei, im übrigen Zunahme des Wassers auf dem Eis. Nebenflüsse eisfrei; Wasser im Steigen begriffen. Moore meist unbegebar. Gesundheitszustand der Truppen infolge des Tauwetters etwas schlechter als während des Frostwetters. Es treten auf: Erkältungskrankheiten, Rheuma u. Sumpffieber.

21.4.

Im Abschnitt der 215. Div. hält das starke fdl. Artl. Feuer auf die Fingerstellung der Gruppe Kattner an u. zwar neuerdings auch von Westen.

Anschluß in der alten H.K.L. nach rechts besteht immer noch nicht, da die Angriffe der SS - Pol. Div keinen Boden gewinnen konnten. Ostwärts Spasskaja vernichtete ein s.I.G. des Batl. Ehrenpfordt einen fdl. M.G. Stand. Die im Laufe des Tages mehrfach wiederholten Stuka - Angriffe in Gegend Bahnwärterhaus u. nordostwärts davon trafen zum Teil die eigenen Linien bei Gruppe Kattner; es gab Tote u. Verwundete. Die Untersuchung der Schuldfrage ist noch im Gange.

Bei Gruppe Debes griff Feind die Stellungen bei Stützpunkt 10 mit schwächeren Kräften erfolglos an.

Bei I.R.390 zerstörte Feind durch Artl. Beschuß unseren Laufsteg über das Wolcho - Eis nach Komintern.

Das fdl. Artl. Feuer war im Abschnitt der Div. ungefähr gleich stark wie am Vortag mit Schwerpunkt wie bisher. Bekämpfung der fdl. Artl. mußte wegen Mangels an Munition unterbleiben. - Im Laufe des Tages erfolgten einige Feuerüberfälle auf Tschudowo.

Im Abschnitt der 61. Div. wurde der eingeschlossene Feind nördlich Gluschitza erneut unter wirksames Artl. Feuer genommen. 2 russ. Kampfstände und 2 Wohnbunker wurden vernichtet.

Wetterlage:

Gewässer: Auf dem Wolchow von Swanka an flußabwärts Eisgang, Eisstreuungen an der zerstörten Eisenbahnbrücke bei Wolchow. Von da ab flußabwärts ist Wolchow auf einige km eisfrei. Vor dem Abschnitt der 61. Div. hat Wolchow noch Eisdecke; Durchbrechen wird morgen erwartet. An Nebenflüssen u. auf Mooren starkes Zunehmen des Wassers.

22.4.

Im Abschnitt der 215. Div. verlief der Tag verhältnismäßig ruhig.

Bei Gruppe Debes wurde ein fdl. Waldlager unter Artl. Feuer genommen. Eigene Aufklärung stellte fest, daß Feind in dem Abschnitt seine vordersten Sicherungen verstärkt hat.

Das fdl. Artl. Feuer hat sich im bisherigen Schwerpunkt verstärkt, ist aber im übrigen Div. - Abschnitt abgeflaut.

Im Abschnitt der 61. Div. wurden im Kessel nördlich Gluschitza feindl. Widerstandsnester u. Postierungen durch eigene schwere Waffen weiterhin wirksam bekämpft. Eigene Späh - und Stoßtrupps beunruhigen laufend den eingeschlossenen Feind, der seit dem 16.4. keine Verpflegung durch die Luft mehr erhalten hat.

23.4.

Im Abschnitt der 215. Div. hält Gruppe Kattner durch Offz. - Spähtrupp Verbindung zum rechten Nachbar, der im angriffsweisen Vorgehen auf die alte H.K.L. begriffen ist u. um 15:00 Uhr den Südrand der runden Lichtung 500 mtr nordostwärts Punkt 37,9 erreicht hat.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

Das fdl. Artl. Feuer hat gegenüber dem Vortag wesentlich abgenommen. Hauptgrund hierfür ist wohl der auch beim Feind durch die Verschlammung der Wege erschwerte Munitionsnachschub.

In der Nacht vom 22./23. wurden bei I.R.390 die Gefechtsvorposten von Kawa planmäßig zurückgenommen.

Im Abschnitt der 61. Div. wurde der Kessel nördlich Gluschitza bereinigt, nachdem es um 3:30 Uhr kampfkraftige Spähtrupps der Gruppe Arnim gelungen war, in die russ. Lager einzudringen u. sie mit Hilfe der Gruppe Kliemann u. des III./SS-I.R.9 (von Gr. Debes) zu nehmen u. zu besetzen. Die bei dem Angriff nach Norden und Nordwesten entkommenen Feindteile werden von weiteren Spähtrupps verfolgt. Einzelheiten stehen noch aus. Das bis jetzt festgestellte Ergebnis der Bereinigung des Kessels beträgt: 30 Gefangene, 780 tote Russen; genommen bzw. zerstört wurden 250 Kampfstände, außerdem waren 300 Wohnunterstände vorhanden. Erbeutet wurden: 1 Pak 7,6 cm, 5 Pak 4,5 cm, 2 Protzen, 3 I.M.G., 1 s.M.G., 2 s.M.G. Lafetten, 3 M.Pi., 3 s.Gr.W. 150 russische Gewehre, 8 deutsche Gewehre, 3 Feldküchen, Schanz - u. Sanitätsgerät. Nach Aussagen der Überläufer und Gefangenen ist der größte Teil von Waffen u. Gerät schon vorher vergraben bzw. vernichtet worden.

Wetterlage:

Nachschub: Da der von Gluschitza nach Süden führende Versorgungsweg durch das Tauwetter verschlammt u. fast unpassierbar geworden ist, ist der Nachschub für die zur 215. Div. gehörenden Kampfgruppen Marks und Kattner, sowie für die gesamte SS-Pol.Div. sehr erschwert worden. Um den Ausbau der Versorgungswege in diesem Gebiet in einer Hand zu umfassen, wird der Armeepionierführer, Generalmajor Wirtz, vom Korps zum "???" für die Schaffung von Nachschubwegen für die SS-Pol.Div." bestellt. Geplant ist die Aufnahme des Verkehrs mit Pferde???" auf der Eisenbahn von Tregubowo bis Koljaschka u. von dort der Bau einer Feldeisenbahn bis zur SS-Pol.Div.

24.4.

Im Abschnitt der 25. Div. stieß eigener Sicherungstrupp im Abschnitt D der Gruppe Marks auf Gegner, vernichtete 5 Russen u. brachte 2 Gefangene ein.

Bei Gruppe Debes wurden fdl. Spähtrupps, die gegen die Stellungen des I./SS 9 vorföhlten, abgewiesen. Fdl. Bereitstellung vor Abschnitt Maneval wurde unter Artl. Feuer genommen.

Bei I.R.390 verlief die Zuröcknahme der Gefechtsvorposten aus Komintern u. Kawa sowie die Zerstörung der dortigen Stellungen planmäÙig. Maßgebend bei der Zuröckföhrung der auf dem rechten Wolchow - Ufer befindlichen Gefechtsvorposten (Kawa, Komintern, Borki) war für die Div. die Erwägung, daß für die Zuröckföhrung Kräfte in Gestalt von 1 verstärkten Komp. u. 1 Zug frei wurden u. sich die Versorgung der Gefechtsvorposten bei Hochwasser besonders schwierig gestaltet hätte.

Das fdl. Artl. Feuer war ungefähr gleich stark wie am Vortag mit Schwerpunkt südlich Spasskaja. Eine Feindbatterie wurde im Raum südostwärts Spasskaja mit Schallmeßstaffel niedergekämpft.

Im Abschnitt der 61. Div. wurden die aus dem Kessel nördlich Gluschitza nach N u. NW entweichenden Feindteile (schätzungsweise 100 - 150 Mann) von Stoßtrupps verfolgt, es gelingt aber nur wenige versprengte Russentrupps zu erreichen und zu vernichten. 2 km südl. C??? II wurde z.B. ein Feindtrupp von 20 Mann vernichtet.

Wetterlage:

Gewässer: Wolchow vollkommen eisfrei. Flüsse im Steigen. Waldgelände und Moore stark unter Wasser.

25.5.

Im Abschnitt der 215. Div. greift der Feind im Abschnitt Debes 4 Stunden lang in Stärke von 100 Mann erfolglos die Stellungen bei Stützpunkt 11 an. Sämtliche Angriffe wurden mit schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Der Feind ließ - wie später festgestellt wurde - 59 Tote zurück.

Das fdl. Artl. Feuer war gegenüber Vortag stark abgeschwächt.

Nach der Erledigung des Kessels nördlich Gluschitza treten 1./I.R.435 zu Gruppe Debes als Reserve, III.SS-I.R.9 zu Gruppe Debes zur Ablösung der Untergruppe Hoffmann (1./Pi.21, 2.A.A.21), die eingesetzt gewesenen Teile der Vet.Kp.215 zur Vet.Kp.215, die eingesetzt gewesenen Teile der Radf.Schw.215 zur Pz.Jäger Abt.215 als Div. Reserve. - Ferner tritt 11./I.R.380 zurück zu I.R.380, nachdem die Gefechtsvorposten aus Komintern zurückgenommen sind.

Im Abschnitt der 61.Div. wurden bei der Durchkämmung des Waldes nördlich des Weges Sennaja - Gluschitza bis jetzt 59 Gefangene, darunter 1 Politruk u. mehrere Offiziere, gemacht.

26.4.

Im Abschnitt der 215. Div. hatte bei Gruppe Kattner ein eigener Stukaangriff nördl. Mostki gute Trefferlage.

Bei Gruppe Marks wurde ein fdl. Angriff von 30 Mann gegen Michalewo abgewiesen.

Bei Gruppe Debes wurde fdl. Spähtrupp in Stärke von 12 Mann abgewiesen.

In den Abschnitte I.R.380 u. I.R.390 hat Feind Kawa, Komintern u. Borki besetzt u. beschießt von dort aus erstmals die eigenen Stellungen. Feindl. Spähtrupps, die gegen die Eisenbahnbrücke bei Wolchowo vorfühlten, werden zersprengt.

Fdl. Artl. Feuer war stärker als am Vortag mit Schwerpunkt im Raum Koljaschka - Spasskaja - Fingerstellung. Bekämpft wurde 1 Feindbatterie im Raum der kleinen Rollbahn.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

27.4.

Im Abschnitt der 215. Div. war bei Gruppe Kattner die ganze Nacht über rollender Einsatz russ. Bomber mit Bombenabwürfen.

In den späten Nachmittagsstunden wurde die Rollbahnbrücke 500 m nördlich Tregubowo durch Bombenvolltreffer zerstört u. ein in der Nähe befindliches Munitionslager der SS-Pol.Div. in Brand geworfen. Die Wiederherstellungsarbeiten an der für den gesamten Nachschub der Gruppen Marks u. Kattner sowie der SS-Pol.Div. lebensnotwendigen Brücke sind von Pi.Batl.204 in Zusammenarbeit mit Baukräften des Armeepionierführers, Generalmajor Wirtz, in Angriff genommen.

Im Abschnitt der 61. Div. hat Feind sich am Ostrand des Gashi - Sopki - Moores nach starker Verminung des Geländes abgesetzt.

An der Wolchowfront greift der Gegner den Brückenkopf Grusino nach stärkster Artl. Vorbereitung u. dreimaligem Bombenangriff maximal nacheinander in Stärke von zusammen 200 Mann an. Unter starken Verlusten für den Feind brechen die Angriffe im Sperrfeuer der eigenen Artl. zusammen.

Bei 215. Div. war fdl. Artl. Feuer stärker als am Vortag mit Schwerpunkt wie bisher. 1 Feindbattr. ostw. Michalewo wurde mit Fliegerbeobachtung niedergekämpft. Bei 61. Div. lag der Schwerpunkt des fdl. Artl. Feuers auf Grusino.

28.4.

Im Abschnitt der 215. Div. machte ein Spähtrupp der Gruppe Debes vor Stützpunkt 11 zwei fdl. Sicherungsposten nieder.

Von I.R.380 (Swanka) aus wurde in den Nachmittagsstunden verstärkter Feindverkehr nach kleiner Rollbahn bei Orelje beobachtet.

Bei I.R.390 näherte sich fdl. Spähtrupp der Eisenbahnbrücke bei Wolchowo, zog sich aber sofort wieder zurück.

Fdl. Artl. Feuer in gleicher Stärke wie am Vortag mit Schwerpunkt wie bisher.

Im Abschnitt der 61. Div. begann Angriff der Brigade Risse zur Gewinnung des Ostrand des Gashi - Sopki - Moores. Der Angriff stieß anscheinend in einen vom Feind schon vorher eingeleitete Rückzugsbewegung hinein u. kommt daher gut vorwärts.

An der Wolchowfront wurde im Ostteil von Grusino eine fdl. Bereitstellung durch Artl. zerschlagen und durch Inf. Feuer ein fdl. Stoßtrupp in Stärke von 20 Mann vernichtet. Mit weiteren Angriffen auf Grusino muß gerechnet werden. Gegner führt seine Angriffe mit frischen, noch wenig kampferprobten Russen durch.

29.4.

Im Abschnitt der 215. Div. brach Gegner südwestl. des rechten Flügels der Gruppe Kattner nach starker Artl. Vorbereitung in den frühen Morgenstunden erneut im Abschnitt der SS-Pol.Div. mit Infanterie u. Panzern ein, sodaß die HKL. der SS-Pol.Div. an dieser Stelle zurückgenommen u. der rechte Flügel der Gruppe Kattner zurückgebogen werden mußte. Teile der SS-Pol.Div., die durch den fdl. Einbruch von ihrer Truppe abgeschnitten waren, wurden Gruppe Kattner unterstellt. Anschluß zwischen Gruppe Kattner u. SS-Pol.Div. ist noch nicht wieder hergestellt. - Bei der Abwehr des fdl. Angriffs taten sich Lt. Dehms???, A.R.2, u. Oberfeldwebel Gantsch???, 4./I.R.385, dadurch hervor, daß sie sich an einen fdl. Panzer heranrobbten, durch die Bugluke eine geballte u. eine 3 kg - Sprengladung anbrachten u hierdurch den Panzer in Brand setzten. In den Nachmittagsstunden gelang es, von der Südspitze der Gruppe Kattner bis zur Mitte der Schneise zwischen 37,9 u. 37,8 eine Riegelstellung aufzubauen u. den fdl. Einbruch zum Halten zu bringen.

Bei Gruppe Debes fdl Feuerüberfälle auf Waldlager südwestl. Mal. Opotschialowo u. die Rollbahn südlich davon.

Bei I.R.380 stießen eigene Spähtrupps westl. der großen Viereckslichtung auf schwache fdl. Sicherungen, die sich zurückzogen. Der von Swanka aus beobachtete Feindverkehr auf der kleinen Rollbahn bei Orelje hat erneut zugenommen u. zwar wurden 140 LKW. in beiden Richtungen beobachtet.

Bei I.R.390 wurde ein dem Bahndamm südostw. Wolchow vorführender fdl. Spähtrupp durch eigenes Feuer zersprengt.

Feindlage: Nach übereinstimmenden Aussagen der Überläufer u. Gefangenen plant der Feind im Nordabschnitt eine große Frühjahrsoffensive zur Entsetzung von Leningrad, angeblich beginnend am 1. Mai. Im Abschnitt der 215. Div. zeichnen sich zwei Schwerpunkte des fdl. Angriffs ab: der eine an der Naht zwischen Gruppe Kattner u. der SS-Pol.Div., der andere im Raume Michalewo - Tregubowo. Der fdl. Angriff im erstgenannten Schwerpunkt hat bereits heute am 29.4. begonnen, der Angriff im 2. Schwerpunkt ist nach Gefangenaussagen durch Schwierigkeiten im Munitionsnachschub zeitlich hinausgeschoben worden.

Das fdl. Artl. Feuer ist im Laufe des Tages sprunghaft gestiegen mit Schwerpunkt wie bisher. Bekämpft wurden 3 Feindbatterien im Raum der kleinen Rollbahn.

Im Abschnitt der 61. Div. hat der Angriff der Brigade Risse de Ostrand des Sopki - Sumpfes erreicht. - An der Wolchowfront begann ein eigenes Unternehmen zur Inbesitznahme des sog. Kastenwaldes nördlich Wodossje.

Zu - und Abgang:

Eintreffen der 8./I.R.121 von 257. Div. zur Ablösung der 2./I.R.223

30.4.

Im Abschnitt der 215. Div. durchstießen bei Gruppe Kattner 3 fdl. Panzer von Süden kommend teils westlich, teils ostwärts der Eisenbahn die eigene HKL. in nördl. Richtung. Einer der Panzer wurde durch Oberlt. zu Rutlitz???, Pz.Regt.29, mit Hilfe eines Molotow - Cocktails in Brand geworfen, ein anderer Panzer, nachdem er durch Uffz. Nagelmeyer???, Pi. Zug I.R.161, mit Hilfe einer geballten Ladung bewegungsunfähig gemacht war, durch Lt. Momsen???, Adj. des Btl. Ehrenpfordt, mit Pakgeschoß (Stielgranate) vernichtet. Den 3. Panzer vernichtete Lt. Petefant???, A.R.2, durch Sprengung, nachdem er bewegungsunfähig gemacht war. - Bei den harten Kämpfen gegen fdl. Panzer u. Infanterie ging ein eigener vorgeschobener Stützpunkt verloren, sonst wurde jedoch die HKL. gehalten. Die eigenen Verluste sind erheblich.

Vom I.R.380 aus wurde anhaltend starker Feindverkehr auf der kleinen Rollbahn u. fdl. Motorbootverkehr über den Wolchow bei Wergesha beobachtet.

Bei I.R.390 versuchte ein fdl. Spähtrupp in 3 Booten von Komintern aus in die Mündung des Glubotschka - Flusses bei Nacht einzufahren, wurde jedoch durch eigenes Feuer vertrieben. - Zur Sicherung des linken Wolchow - Ufers wurde daraufhin durch das Regt. die Landzunge zwischen Wolchow u. Glubotschkafluß mit Gefechtsvorposten besetzt.

Im Abschnitt der 61. Div. greift Feind nach starker Artl. - Vorbereitung den Brückenkopf

Grusino mit 100 Mann an. Ein vorübergehender Einbruch einer kleinen Gruppe des Feindes wurde im Gegenstoß beseitigt.

Bei dem Unternehmen Kastenwald (nördl. Wodossje) führte Feind in der vergangenen Nacht einen heftigen Gegenangriff gegen unsere in den Ostteil des Waldes eingedrungenen Kräfte durch. Am Südrand des Waldes mußte eine neue HKL. bezogen werden. Aus Gefangenaussagen ergibt sich, daß Feind, durch einen deutschen Überläufer gewarnt, am Tage vor Beginn des Unternehmens seine Besatzung im Kastenwald durch mehrere Komp. verstärkt hat.

1.5.

Im Abschnitt der 215. Div. griff der Feind nach ruhig verlaufener Nacht in den frühen Morgenstunden die südlichen Stellungen der Gruppe Kattner zwischen Pfenniglichtung (700 m nordnordostwärts Punkt 37,9) u. Bahndamm erneut mit 3 Panzern u. begleitender Infanterie an. Trotz vorübergehenden Einbruchs einiger Panzer wurde die feindl. Infanterie durch das eigene Abwehrfeuer an der HKL. aufgehalten.

Bei Gruppe Marks wurde im Abschnitt C ein fdl. Spähtrupp abgewiesen.

Bei Gruppe Debes wurden 2 fdl. Spähtrupps vor Stützpunkt 9 abgeschlagen. Außerdem wurde eine fdl. Bereitstellung vor dem Unterabschnitt Maneval im Waldstück 24 rechts, 45 hoch in Stärke von 150 - 200 Mann 2 durch das zusammengefasste Feuer der eigenen schweren Waffen zerschlagen.

Bei I.R.380 stellte eigene Aufklärung keine Änderung des Feindbildes fest. Auf der kleinen Rollbahn wurde von Swanka aus starker Verkehr des Feindes beobachtet mit ungefähr 30 - 40 Fahrzeugen stündlich.

Das fdl. Artl. Feuer war stärker als am Vortag mit Schwerpunkt wie bisher. Bekämpfung der fdl. Artl. mußte wegen Munitionsmangels unterbleiben.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

Wetterlage:

Sämtliche Flüsse beginnen zu fallen; im Wldgelände und auf Mooren hält sich das Wasser unverändert.

2.5.

Im Abschnitt der 215. Div. erfolgte der 4. Angriff innerhalb von 4 Tagen bei der Gruppe Kattner. Nachdem der Feind vor Beginn des Angriffs unter dem Schutz von künstlichem Nebel Truppen über den Bahndamm nachgeschoben u. die Fingerstellung durch Flugzeuge bombardiert hatte, griff er um 4:30 Uhr mit Infanterie u. 6 Panzern an. Der

Angriff dauerte bis gegen Mittag; die HKL. konnte gehalten werden. Bei dem Stukaangriff zwischen 7 u. 8 Uhr fielen Bomben in die eigenen Stellungen, wodurch Oblt. Röser???, Kp. Fhr. 5./I.R.385, u. 5 Männer getötet wurden. (Südrand der Pfenninlichtung).

Bei der Gruppe Marks wurden erkannte schwere Feindwaffen durch wirksames Artl. Feuer bekämpft.

Bei Gruppe Debes wurde vor rechtem Flügel Maneval ein fdl. Stoßtrupp von etwa 30 Mann durch zusammengefasstes Feuer vernichtet bzw. zurückgeschlagen. Ein eigener Stoßtrupp vernichtete an Stützpunkt 7 zwei feindl. Sicherungsposten.

Der von I.R.380 aus beobachtete Feindverkehr auf der kleinen Rollbahn war geringer als am Vortag.

Im Abschnitt der Div. war das fdl. Artl. Feuer gegenüber dem Vortag leicht abgeschwächt. Schwerpunkt wie bisher. Artl. Bekämpfung: Fehlanzeige infolge Munitionsmangels.

Im Abschnitt der 61. Div. wurden an der Abwehrfront im Ostteil von Grusino zwei fdl. Bereitstellungen durch eigenes Artl. Feuer zerschlagen.

Zu - Abgang:

Oberst Heun, Kdr. 435, übernimmt mit seinem Stab Brigade Risse der 61. Div. In Marsch gesetzt wurde 2./I.R.283 zum XXVIII.A.k.

3.5.

Im Abschnitt der 215. Div. ist bei Gruppe Kattner, nachdem am gestrigen Abend noch fdl. Panzer vor den südlichen Stellungen aufgetaucht waren, verhältnismäßige Ruhe eingetreten. Die Feindangriffe richteten sich nur noch gegen den rechten Nachbarn.

Bei Gruppe Debes stellte eigene Aufklärung unveränderte Feindbesetzung fest, vor dem rechten Flügel des Unterabschnitts Kitlusch??? hat sich jedoch Feind auf 800 bis 1200 m abgesetzt.

Der vom I.R.380 beobachtete Feindverkehr auf kleiner Rollbahn war geringer als am Vortag, während er von Orelje nach Wergesha u. von dort nach Westen in den Wald bedeutend zugenommen hat.

Das fdl. Artl. Feuer war gleich stark wie am Vortag mit Schwerpunkt weiterhin im Raum Koljaschka - Spasskaja - Fingerstellung.

Im Abschnitt der 61. Div. wurden an der Wolchowfront 2 schwächere fdl. Vorstöße aus

dem Kastenwald abgewiesen.

Zu - Abgang

III./SS-Pol.Sch.Regt.3 im Abschnitt Marx (Michalewo) wird durch I./I.R.916 abgelöst.

II./SS-Pol.Sch.Regt.3 wird zur 291. Div. in Marsch gesetzt, sowie ein Zug 13./I.R.429 zur 212. Div.

4.5.

Im Abschnitt der 215. Div. vernichtete ein Stoßtrupp der Gruppe Marx einen fdl. Bunker u. brachte ohne eigene Verluste 5 Gefangene ein.

Bei I.R.390 wurden Bewegungen u. Schanzarbeiten des Feindes in Komintern durch Artl. Feuer gestört.

Die Stärke des fdl. Artl. Feuers hat gegenüber dem Vortag leicht zugenommen; der Schwerpunkt lag im bisherigen Raum. 1 Feind - Bttr. südostw. Michalewo wurde mit Fliegerbeobachtung niedergekämpft, eine andere im Raum westl. Kolomno mit Lichtstaffel niedergehalten.

Im Abschnitt der 61. Div. stellte Aufklärung der Brigade Heun den Gashi - Sopki - Sumpf zwischen Olchowskije u. ??? ??? feindfrei fest. - An der Wolchowfront gelang es, nach der Bekämpfung der fdl. Widerstandsnester durch Artl. u. schwere Inf. - Waffen, den Kastenwald zu nehmen u. die HKL. an das Westufer des Wolchow vorzuverlegen. Im Nordostteil des Waldes hält sich zur Zeit noch eine kleinere Feindgruppe. Bisherige eigene Verluste beim Unternehmen Kastenwald: 40 Tote, 230 Verwundete.

5.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurde bei Gruppe Kattner ein fdl. Spähtrupp, der in Stärke von 12 Mann beim rechten Nachbar durchgesickert war, westlich von Spasskaja vernichtet. Bei eigenem Stukaangriff um 6:55 Uhr fielen 3 Bomben hinter die eigene HKL., wobei ein Uffz. schwer verwundet wurde. Bisherige Gesamtverluste durch eigene Stukabomben im Abschnitt Kattner: 6 Tote, 14 Verwundete.

Bei Gruppe Debes herrschte rege fdl. Spähtruppstätigkeit. Im Unterabschnitt Schelge??? wurde ein fdl. Spähtrupp ostw. Tregubowo im Bachgrund in Stärke von 12 Mann vernichtet. Abgewiesen wurden fdl. Späh - u. Stoßtrupps vor Stützpunkt 6, Stützpunkt 11 u. am rechten Flügel des Unterabschnitts Maneval. Eigene Aufklärung stellte verstärkten Ausbau der fdl. Waldlager u. Kampfstände fest, sowie eine 200 m breite Minensperre.

Bei I.R.380 wurde lebhafter Feindverkehr auf der kleinen Rollbahn (stündlich 40 - 50 LKW. in beiden Richtungen) u. von Orelje über Kusino - Kirpowo in den großen Wald

einbiegend (seit spätem Abend 160 Fahrzeuge in Richtung West) beobachtet.

Fdl. Artl. Feuer ist schwächer als am Vortag, Schwerpunkt wie bisher. Artl. Bekämpfung: Fehlalarm wegen Munitionsmangel.

Im Abschnitt der 61. Div. ist bei Brigade Heun Verbindung zwischen Gruppe Kefig??? u. Gruppe Huber??? (früher Kollberg) über den Gashi - Sopki - Sumpf hergestellt. - An der Wolchowfront gelang es, den Kastenwald nach Vernichtung der restl. Feindgruppe vollständig zu besetzen u. die HKL. zwischen Wodossje u. Lessno an den Wolchow vorzuverlegen.

6.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurde bei Gruppe Kattner Feind, der beim rechten Nachbarn in Stärke von etwa 30 Mann durchgesickert war u. sich hinter der Fingerstellung von West nach Ost bewegte, zum Teil vernichtet, zum Teil gefangen genommen.

Bei Gruppe Debes besetzte Feind in verstärktem Umfang die Rollbahn nördlich Tregubowo. Vor Stützpunkt 4, 6 u. 7 wurden drei fdl. Spähtrupps abgewiesen. Ein eigener Spähtrupp vernichtete südostwärts Stützpunkt 10 zwei feindl. Postenstände u. machte 5 Gefangene.

Bei Gruppe Marx stellte eigene Aufklärung umfangreiche Schanzarbeiten des Feindes am Westrand des Waldes vor dem Abschnitt fest. Ein fdl. Spähtrupp wurde abgewiesen.

Der vom I.R.380 aus beobachtete Feindverkehr auf dem westl. Wolchow - Ufer bei Kiprowo war schwächer als am Vortag.

Bei I.R.390 wurden 2 fdl. Spähtrupps, der eine gegen die Eisenbahnbrücke Wolchowo, der andere mit Booten gegen die Landzunge südl. der Mündung des Glubotschkabaches, abgewiesen. Eigene Pak vernichtete einen fdl. Unterstand am Bahndamm 750 mtr ostw. der Eisenbahnbrücke Wolchowo. Eigene Artl. bekämpfte Feindbatterien bei Sossninka u. Luschki.

Fdl. Artl. Feuer wesentlich stärker als am Vortag, Schwerpunkt wie bisher. Bekämpft wurden 2 Feindbatterien bei Sossninka u. Luschki u. 1 fdl. Battr. im Raum der kleinen Rollbahn.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

7.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurden bei Gruppe Kattner fdl. Schanzarbeiten beiderseits der kleinen Rollbahn durch I.G. bekämpft.

Bei Gruppe Debes wurden fdl. M.G. Stellungen vor dem linken Flügel des Unterabschnitts Kidesch??? Pak vernichtet. Eigene Aufklärung ergab keine Veränderung des Feindbildes.

Der vom I.R.380 aus beobachtete Feindverkehr auf der kleinen Rollbahn war gering, dagegen am Westufer des Wolchow u. von Kiprowo zum Wald sehr lebhaft.

Bei I.R.390 wurde fdl. Aufklärung vor der Eisenbahnbrücke Wolchow abgewiesen. Eigene Artl. bekämpfte fdl. Schanzarbeiten am Bahnkörper 2 km südostw. Wolchow.

Das fdl. Art. Feuer war im Abschnitt der Div. stärker als am Vortag mit Schwerpunkt weiterhin im Raume Koljaschka - Spasskaja - Fingerstellung. Bekämpft wurden Feindbatterien ostw. Michalewo, südwestl. Kiprowo, ostw. Owinez u. südwestl. Jefremowo, jeweils mit Fliegerunterstützung.

Im Abschnitt der 61. Div. stellte Aufklärung der Brigade Heun ein fdl. Waldlager am Südostrand des Sopkji - Moores, 1 km nördl. Punkt 37,0 fest. - An der Wolchowfront wurden zwei fdl. Angriffe auf Grusino, die nach starker Artl. Vorbereitung aus nördl. Richtung erfolgten, abgewiesen. Die Bereitstellung fdl. Panzer ostw. Grusino läßt auf weitere Angriffe gegen Grusino schließen.

8.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurde bei Gruppe Kattner an der Südspitze der Fingerstellung ein von Osten vorgehender fdl. Spährupp abgewiesen. Fdl. Schanzarbeiten am Westufer des Polistibaches süd. Spasskaja wurden durch I.G. bekämpft.

Im Abschnitt Marx baute Feind weiterhin laufend Kampfstände am Westrand des Waldes aus.

Bei Gruppe Debes wurde fdl. Aufklärung abgewiesen. Der Versuch des Feindes, vor Stützpunkt 11 neue Stellungen anzulegen, wurde wirkungsvoll bekämpft.

Von I.R.380 aus wurde weiterhin lebhafter Feindverkehr bei Orelje u. Fährverkehr bei Wergesha beobachtet.

Bei I.R.390 wurde fdl. Aufklärung gegen den Brückenkopf an der Eisenbahnbrücke Wolchow abgewiesen.

Das fdl. Artl. Feuer hatte dieselbe Stärke und denselben Schwerpunkt wie am Vortag.

Im Abschnitt der 61. Div. lag weiterhin schweres fdl. Artl. Feuer auf dem Brückenkopf Grusino.

9.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurde bei Gruppe Debes fdl. Aufklärung ostw. Tregubowo abgewiesen. Eigene Aufklärung ergab, daß die fdl. Sicherungen ost - u. nordostwärts Tregubowo vorverlegt worden sind.

Bei I.R.380 gelang es einem eigenen Spähtrupp, trotz schwierigster Geländebedingungen bis an die ehemalige Riegelstellung 2 vorzudringen u. sich nach kurzem Feuergefecht ohne Verluste vom Feind wieder zu lösen. Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow war geringer.

Bei I.R.390 hat Feind seine Sicherungen stellenweise bis an den Uferdamm vorverlegt. Fdl. Aufklärung gegen die Eisenbahnbrücke Wolchow wurde erneut abgewiesen.

Das fdl. Artl. Feuer hat sich im Abschnitt der Div. gegenüber Vortag erneut verstärkt mit Schwerpunkt im Raum von Koljaschka u. am Brückenkopf Wolchow. Niedergekämpft wurde mit Schallmeßstaffel 1 fdl. Batterie im Raum der kleinen Rollbahn, niedergehalten wurde mit Fliegerbeobachtung 1 fdl. Battr. nordwestl. Wergesha u. 1 Battr. ostw. Koljaschka mit Lichtstaffel.

Im Abschnitt der 61. Div. lag Brückenkopf Grusino weiterhin unter starkem fdl. Artl. Feuer. Fdl. Bereitstellungen im Ostteil von Grusino wurden unter wirksames Artl. Feuer genommen.

Gruppe Knieß erhält durch die am 10.5. in Kraft tretende neue Grenze zwischen I. u. XXVIII.A.K eine neue Nordgrenze. Siehe Bemerkungen.

Bemerkungen

Gemäß Korpsbefehl für die Übergabe des Nordabschnittes an XXVIII.A.K vom 8.5.42 (siehe Anlage 77) tritt am 10.5. folgende neue Grenze zwischen I. u. XXVIII.A.K in Kraft, die zugleich die neue Grenze der Gruppe Knieß (61.I.D.) nach Norden darstellt: Torfjanoje - Dimitrowka (einschl.) - Pertetschno (einschl.) - Ostrow (einschl.) - Strishenez (einschl.) - Oskuj (einschl.).

10.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurde bei Gruppe Kattner fdl. Aufklärung abgewiesen.

Bei Gruppe Marx wurden fdl Schanzarbeiten erfolgreich durch eigenes Feuer bekämpft.

Dasselbe war bei Gruppe Debes u. bei I.R.390 der Fall.

Eigener Stukaangriff zerstörte die Feindbrücke bei Orelje, die jedoch nach kurzer Zeit

vom Feind wiederhergestellt war. Feindverkehr über den Wolchow, auch mit Fähren, nach wie vor groß.

Das fdl. Artl. Feuer hat gegenüber Vortag abgenommen. Der Schwerpunkt lag im bisherigen Raum.

Im Abschnitt der 61. Div. wurde bei Brigade Heun Verbindung über den Gashi - Sopkij - Sumpf zwischen Gruppe Wartenberg u. Gruppe Hasler hergestellt.

Zu - Abgang

Bei Gruppe Marx wurde I./I.R.316 u. 1./Pi.204 durch I./I.R.506 abgelöst.

11.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurden bei Gruppe Kattner fdl. Schanzarbeiten ostw. des Polistj - Baches mit eigenen schw. Inf. Waffen bekämpft,

Bei Gruppe Marx wurde 1 fdl Spähtrupp abgewiesen.

Bei Gruppe Debes stellte eigene Aufklärung vor den Stützpunkten 9 u. 10 stärkere Feindbesetzung fest. Ostw. Tregubowo hat Feind Übersetzmittel bereitgestellt, sodaß mit fdl. Angriffen in diesem Abschnitt zu rechnen ist.

Bei I.R.380 stieß schwacher eigener Spähtrupp auf überlegenen Feind u. löste sich nach kurzem Feuergefecht. Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow war nach wie vor lebhaft.

Bei I.R.390 wurden fdl. Schanzarbeiten beiderseits des Bahndammes ostw. Wolchow mit schw. Inf. Waffen bekämpft.

Das fdl. Artl. Feuer war gegenüber Vortag erheblich gesteigert. Der Schwerpunkt lag im Raum von Tregubowo und von Koljaschka - Spasskaja - Fingerstellung. Niedergehalten wurden 4 Battr. im Raum südostw. Spasskaja, niedergekämpft 1 Battr. im Raum ostw. Michalewo je mit Artl. Flieger.

Im Abschnitt der 61. Div. keine bedeutenden Ereignisse.

12.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurden die Stellungen der Gruppe Kattner durch den beim rechten Nachbarn vorgedrungenen Feindangriff nicht berührt. Die Vernichtung eines Feindpanzers durch Stukavolltreffer in Gegend B.W. nördl. Mostki konnte beobachtet werden.

Bei Gruppe Debes wurde vor Stützpunkt 11 ein fdl. Kampfstand durch Artl. Feuer vernichtet. Der Feind verwendet zur Sicherung seiner Stellungen neuerdings besonders abgerichtete Hunde, die das Nahen unserer Spähtrupps durch Bellen u. Zurücklaufen zu den fdl. Stellungen melden.

Der vom I.R.380 aus beobachtete Feindverkehr über den Wolchow war wesentlich geringer als am Vortag.

Bei I.R.390 wurden vermehrte Feindbewegungen auf dem gegenüberliegenden Wolchow - Ufer beobachtet.

Das fdl. Artl. Feuer hat im Div. - Abschnitt gegenüber Vortag abgenommen. Der Schwerpunkt lag im bisherigen Raum. 1 Feindbatterie im Raum westl. Ulikowo wurde mit Lichtstaffel niedergehalten.

Im Abschnitt der 61. Div. keine bedeutenden Ereignisse.

Zu - Abgang

Ablösung des Batl. Ehrenpfordt u. der Panzerbau - Komp. ??? u. ??? (je 12.Pz.Div.) durch I./504 im Abschnitt Kattner.

13.5.

Im Abschnitt der 215. Div. scheint Feind seine Abwehr weiterhin zu verstärken.

Bei den Gruppen Marx und Debes u. I.R.390 wurden fdl. Schanzarbeiten u. Stellungen mit Artl. u. schw. Inf. Waffen bekämpft.

Im Div. Abschnitt hat sich das fdl. Artl. Feuer gegenüber dem Vortag gesteigert. Der Schwerpunkt lag im Raum von Spasskaja und Tregubowo. Niedergekämpft wurden mit Fliegerbeobachtung 3 Feindbatterien u. zwar westl. Peresswet - Ostrow, westl. u. nordwestl. Ulikowo.

Im Abschnitt der 61. Div. wurde bei Brigade Heun die über den Gaschi - Sopki - Sumpf eingerichtete Stützpunktlinie durch II./I.R.271 besetzt. Ein fdl. Stoßtrupp von 20 Mann wurde abgewiesen.

Zu - und Abgang

III./SS-I.R.9 übernimmt bei Gruppe Debes den bisherigen Abschnitt Schulze. 1./Pi.21 wurde zur 21. Div. in Marsch gesetzt; 2./A.A.21 wurde im Abschnitt Riedl??? zur Ablösung vom Teilen Radf.Schw.215 eingesetzt.

14.5.

Im Abschnitt der 215. Div. legte Feind während der Nacht vor dem Abschnitt Marx längs des Polisti - Baches zahlreiche Baumstämme zum Bau von Übergängen aus.

Bei Gruppe Debes hat sich Feind im Unterabschnitt Rötel??? weiter an die HKL. herangeschoben.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

Das fdl. Artl. Feuer war schwächer als am Vortag mit Schwerpunkt wie bisher. Niedergehalten wurde in Zusammenarbeit mit Schallmeßstaffel 1 Feindbattr. im Raum ostw. Koljaschka.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

15.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurden bei Gruppe Marx fdl. Kampfstände durch schw. Inf. Waffen zerstört u. fdl. Gr.W. zum Schweigen gebracht.

Bei Gruppe Debes wurden ebenfalls fdl. Kampfstände erfolgreich bekämpft u. hierbei ostw. Tregubowo 7 Kampfstände zerstört. 7 weitere Kampfstände wurden durch einen von Stützpunkt 11 nach Süden vorstoßenden Stoßtrupp vernichtet; dabei wurden dem Feind Verluste in Höhe von 14 Toten u. 4 Gefangenen zugefügt. Im allgemeinen wurde festgestellt, daß Feind seine bisherige Sicherungslinie als Stellung ausbaut.

Bei I.R.380 griff der Feind in den späten Abendstunden des 14. in Stärke eines Btl. die Stellungen südwestl. Salosje an, wurde aber unter schweren Verlusten für ihn abgewiesen. Nach Gefangenenaussagen beabsichtigt Feind, Swanka zu nehmen, u. zieht hierzu weitere Verstärkungen heran. Eigene Aufklärung am Vormittag ergab, daß sich Feind in Stärke von 3 - 400 Mann vom Westufer des Gorewoj - Baches festgesetzt hat. - Am Nachmittag beschoß Feind mit schwerem Kaliber die Rollbahn bei Cholopja. Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow bei Orelje nahm im Laufe des Nachmittags erheblich zu.

Das fdl. Artl. Feuer war in Stärke u. Schwerpunkt unverändert. In Zusammenarbeit mit Lichtstaffel wurde 1 Feindbattr. westl. Kiprowo niedergehalten.

Im Abschnitt der 61. Div. wurden Feindbewegungen u. fdl. Versorgungsverkehr ostw. Grusino durch eigene Artl. bekämpft. Ein fdl. Stoßtrupp wurde am Zusammenfluß des Pertetschenka - Flusses mit dem Ljubunka - Bach abgewiesen.

16.5.

Im Abschnitt der 215. Div. lag besonders schweres fdl. Artl. Feuer auf dem Abschnitt der

Gruppe Meiners (früher Kattner).

Bei Gruppe Debes vernichtete ein Spähtrupp des III./I.R.435 einen fdl. Sicherungsposten. Im Unterabschnitt Rötel ist verstärkter Einsatz schw. fdl. Inf. Waffen spürbar.

Bei I.R.380 wurde ein fdl. Vorstoß gegen die eigenen Stützpunkte bei Punkt 22,6 abgewiesen. Der Feind erlitt hierbei durch inf. Abwehr u. durch Minensperren erhebliche Verluste. Nördl. Salosje verhielt sich der Feind ruhig. Gefangenaussagen ergaben, daß das russ. Batl., das am Vortag den Angriff auf Salosje gemacht hat, von der Front ostw. Tregubowo abgezogen wurde. Eigene Aufklärung, von Liadno u. Komsomolski nach Süden vorgehend, blieb bis zur großen Viereckslichtung u. im Glubotschkatal ohne Feindberührung. Dagegen wurden im Wald westl. Salosje lebhaft Feindbewegungen festgestellt. Am Gorewoj - Bach hat Feind deutsche Zugminen verlegt. Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow bei Orelje u. auf dem Westufer nach Wergesha nahm ständig zu.

Bei I.R.390 wurde fdl. Aufklärung gegen den Brückenkopf Wolchow abgewiesen.

Das fdl. Artl. Feuer war stärker als am Vortag mit Schwerpunkt im Raum Koljaschka - Spasskaja. in Zusammenarbeit mit Lichtstaffel wurde 1 Feindbattr. westl. Ulikowo niedergehalten.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

17.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurden fdl. Kolonnenbewegungen auf der kleinen Rollbahn durch Artl. bekämpft.

Bei Gruppe Marx wurde fdl. Aufklärung vor Michalewo abgewiesen.

Bei Gruppe Debes stellte eigene Aufklärung fest, daß Feind vor linkem Flügel des Unterabschnitts Rötel eine starke Sicherungslinie mit Schartenständen ausgebaut hat.

Bei I.R.380 führte Feind keine Angriffe mehr im Raume Dymno - Salosje durch. Lediglich am rechten Flügel des Regt. wurde ein starker fdl. Spähtrupp abgewiesen. Eigene Aufklärung am Gorewoj - Bach blieb ohne Feindberührung. Es gelang, eigene Gefechtsvorposten an das Westufer des Baches vorzuziehen u. von der Btücke südwestl. Salosje einen Stützpunkt anzulegen. - An der Rollbahn wurde bei Cholopja die Besatzung eines durch Flak abgeschossenen Flufzeugs gefangen genommen.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

Das fdl. Artl. Feuer hatte im Abschnitt der 215. Div. die gleiche Stärke wie am Vortag mit

Schwerpunkt wie bisher. In Zusammenarbeit mit Schallstaffel wurden 2 Feindbattr. im Raum südostw. Koljaschka niedergekämpft bzw. niedergehalten.

Bemerkungen

Gem. Verfügg. des A.O.K. 18 vom 1.5.42 sind sämtl. Inf. Div. der 18. Armee so umzugliedern u. aufzufrischen, daß die Inf. je Regt. 2 Batl. u. die Artl. je Battr. 3 Geschütze hat. Als Voraussetzung für die Auffrischung der Divisionen ist das Ordnen der Verbände d.h. die Rückführung sämtl. Einheiten zu ihren Stammdivisionen anzusehen. Demgemäß regelt 215. Div. durch Befehl vom 17.5. (siehe Anlage 38) die Zurückführung der bei 21. Div. eingesetzten I. u. II. Batl. I.R.390 u. durch Befehl vom 17.5. (siehe Anlage 3) die Umgliederung u. Auffrischung der Division.

18.5.

Im Abschnitt der 215. Div. drang bei Gruppe Marx ein eigener Stoßtrupp in Stärke von 25 Mann in die fdl. Stellungen ostw. Nichalewo ein, sprengte 8 Bunker u. vernichtete 12 - 15 Russen. Die fdl. Stellung war nur schwach besetzt.

Bei Gruppe Debes wurde ein fdl. Trupp in Stärke von 12 Mann, der ostw. Tregubowo einen Übergang über den Polistbach schaffen wollte, vernichtet.

Bei I.R.380 stieß gewaltsame Aufklärung gegen den am Gorewojbach stehenden Feind auf starke Abwehr. Nördl. Punkt 22,6 griff Feind eigenen Stützpunkt an u. wurde abgewiesen. Feind schanzte weiterhin am Westufer des Gorewoj - Baches u. bei Presswet - Ostrow.

Bei I.R.390 wurden fdl. Stellungen ostw. des Wolchow mit guter Wirkung durch eigene Artl. bekämpft.

Das fdl. Artl. Feuer war geringer als am Vortag mit Schwerpunkt wie bisher. Mit Schall - u. Lichtmeßstaffel wurden 2 Feindbattr. im Raum ostw. Spasskaja niedergehalten.

Im Abschnitt der 61. Div. wurde ein fdl. Stoßtrupp gegen Grusino abgewiesen.

Zu - und Abgang

1./Bau - Btl. 127 der 215. Div. neu unterstellt.

19.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurden bei Gruppe Marx erkannte Feindstellungen mit Artl. erfolgreich bekämpft.

Bei Gruppe Debes wurde ein fdl. Spähtrupp vor Stützpunkt 9 abgewiesen. Ein eigenes Stoßtruppunternehmen des Unterabschnitts Rötel??? stieß auf starken u. gut

eingebauten Feind bei dem er sich anscheinend um neuere Truppen handelt. Gefangene konnten nicht eingebracht werden.

Bei I.R.380 wurden während der Nacht mehrere fdl. Vorstöße in Zugstärke bei Punkt 22,6 abgewehrt. Feindkräfte, die in den frühen Morgenstunden auf das Ostufer des Gorewoj - Baches vorgedrungen waren, wurden im Gegenstoß geworfen. Ein Feindangriff von etwa 2 Komp. gegen die Gefechtsvorposten am Gorewoj - Bach südwestl. Salosje wurde abgewiesen. Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow u. am Westufer des Wolchow war gering.

Bei I.R.390 wurden fdl. Schanzarbeiten bei Komintern u. am Eisenbahndamm mit schweren Waffen bekämpft.

Das fdl. Artl. Feuer war stärker als am Vortag mit Schwerpunkt wie bisher.

Im Abschnitt der 61. Div. wurde bei Brigade Heun ein fdl. Vorstoß in Zugstärke gegen den linken Flügel der Gruppe Wartenberg??? abgewiesen. Einem eigenen Stoßtrupp der Gruppe Wartenberg gelang es, in die fdl. Stellungen einzubrechen, mehrere Kampfstände zu vernichten u. dem Feind Verluste in Höhe von 15 - 20 Toten u. Verwundeten beizubringen.

20.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurde bei Gruppe Debes ein fdl. Spähtrupp, der gegen den Polistjbach ostw. Tregubowo vorfühlte, abzuweisen. Ein eigener Spähtrupp, der am Stützpunkt 10 nach Süden vorging, stellte stärkere Feindversammlungen fest, die mit Artl bekämpft wurden.

Bei I.R.380 wurden 3 erneute Feindangriffe gegen die Gefechtsvorposten am Gorewoj - Bach abgeschlagen.

Das fdl. Artl. Feuer war schwächer als am Vortag mit Schwerpunkt wie bisher.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

Zu - und Abgang

2./A.A.21 bei Gruppe Debes u. 13./I.R.284 bei Gruppe Marx herausgelöst u. der 21. bzw. 96. Div. zugeführt.

21.5.

Im Abschnitt der 215. Div. wurde bei Gruppe Debes ostw. Tregubowo ein fdl. Doppelposten am Polistibach vernichtet. Eigene Aufklärung von Stützpunkt 10 nach Süden vorgehend konnte die dort am Vortag festgestellten Feindversammlungen nicht

mehr beobachten. Spähtrupps des Unterabschnitts Rötel machten 6 Gefangene.

Bei I.R.380 wurde ein Feindangriff in Kp. - Stärke gegen die Gefechtsvorposten am Gorewoj - Bach abgewiesen. Eigene Aufklärung stellte das Gelände in Gegend der großen Viereckslichtung feindfrei fest, stieß dagegen im Glubotschkatal südostwärts der Lichtung auf Feind.

Das fdl. Artl. Feuer bei 215. Div. war geringer als am Vortag.

Im Abschnitt der 61. Div. keine besonderen Ereignisse.

22.5.

Im Abschnitt der 215. Div. : Ein am 21.5., um 23:30 Uhr übermittelter Fernspruch vom I.A.K. an 215. Div. (siehe Anlage) teilt mit, daß Feind den Wolchow - Kessel räumen u. daß es für die Div. darauf ankomme, aus der Linie Tregubowo - Dymno nach Süden Boden zu gewinnen. 215. Div. erteilt auf Grund dessen durch Sonderbefehl vom 22.5. (siehe Anlage) den Gruppen Marx, Debes u. I.R.380 den Auftrag, am 22.5. in breiter Front aufzuklären, um weiche Stellen des Feindes festzustellen u. am 23.5. an diesen Stellen mit starken Stoßtrupps durchzustoßen, um eine Ausgangslage zum Stoß auf die kleine Rollbahn zu gewinnen.

In Ausführung dieses Befehls stießen im Abschnitt der Gruppe Marx 3 Stoßtrupps vor, wobei es 2 Stoßtrupps gelang, in die fdl. Stellungen einzubrechen, 7 Kampfstände und 25 Russen zu vernichten.

Bei Gruppe Debes ergab eigene Aufklärung, vom Stützpunkt 11 in südl. u. südostw. Richtung vorgehend, daß Feind seine Stellungen weiterhin ausbaut. Ostw. Tregubowo geriet ein eigener Spähtrupp in ein Minenfeld und hatte hierbei stärkere Verluste.

Bei I.R.380 stellte eigene Aufklärung einen neuen stark ausgebauten fdl. Stützpunkt am Gluschitzabach ungefähr in der Mitte zwischen Salosje u. der Südostecke der Viereckslichtung fest, sowie südlich von Punkt 22,6 neue fdl. Sicherungen. - Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow bei Orelje war in beiden Richtungen außerordentlich stark.

Im Ganzen besteht nach den Aufklärungsergebnissen des heutigen Tages der Eindruck, daß der Feind sich vor den Gruppen Marx, Debes u. I.R.380 in gut ausgebauten Stellungen verstärkt hat mit dem Auftrag, den Rückzug über den Wolchow zu decken.

Bei I.R.390 wurden Versuche des Feindes, bei Nacht von Komintern aus mit Bootenden Wolchow zu überqueren, abgewiesen.

Das fdl. Artl. Feuer hat weiterhin abgenommen.

Im Abschnitt der 61. Div. wurden bei Brigade Heun 5 Stoßtruppunternehmungen durchgeführt u. zwar 4 im Abschnitt der Gruppe Wartenberg u. 1 im Abschnitt der Gruppe Eisler???. Auf Grund des Ergebnisses dieser Unternehmen, die zur Zerstörung zahlreicher fdl. Wohnunterstände u. Kampfanlagen, sowie zur Vernichtung zahlreicher Feinde führten, läßt sich beim Feind keine Absicht zum Ausweichen erkennen.

Zu - und Abgang

Im Abschnitt Meiners (früher Kattner) Ablösung von Teilen des I.R.161 (Rgt. Stab, Stb.Komp., 13. u. 14. Kp., II.Btl.), Restteilen Btl. Ehrenpfordt, 13.I.R.377, Pz.J.Abt.21 u. Teilen N.A.291 durch Regt. Stab, Stb. Komp., 13. u. 14. Kp. u. II. Btl. des I.R.504 durchgeführt. Befehl im ehemaligen Abschnitt iners durch Kdr. I.R.504, Oberstlttn. Schaueremann???, übernommen.

Bemerkungen

Anlage 80

Anlage 81

23.5.

Im Abschnitt der 215. Div. stellte eigene Aufklärung der Gruppe Debes weiteren starken Ausbau der fdl. Stellungen fest.

Bei I.R.380 beobachteten eigene Spähtrupps ein stark besetztes u. gesichertes fdl. Waldlager 500 mtr westl. der Nordostecke der großen Viereckslichtung u. 1 km südostwärts Südflanke einen fdl. Trupp in Stärke von 30 Mann mit voller Ausrüstung im Marsch von West nach Ost. - Der beobachtete Feindverkehr über den Wolchow bei Orelje war in beiden Richtungen sehr rege.

Das fdl. Artl. Feuer war nur gering.

Im Abschnitt der 61. Div. ergab Aufklärung der Brigade Heun, daß Feind sich nach Zahl und Waffen verstärkt hat u. bemüht ist, seine Stellungen weiter auszubauen.

Zu - und Abgang

3./Pz.Jäg.2 durch Teile Pz.Jäger 20 abgelöst (bei Gruppe Debes).

Bemerkungen

Geprüft:

2.6.

Frankewitz

Oberst

-> weiter Seite 215.I.D. KTB 24.5.-1.6.1942